

aufgeboten und -steuern sowie den Urkunden der römisch-deutschen Könige und Kaiser und ihrer Gerichte für schlesische Empfänger wäre hier insbesondere die Tätigkeit der Feme in Schlesien zu ergänzen; Ernst Theodor Gaupp, *Von Fehmgerichten mit besonderer Rücksicht auf Schlesien*, 1857, fehlt ebenfalls im Quellen- und Literaturverzeichnis. Dafür bietet R. weiterführende Überlegungen zum Vergleich mit der Westgrenze des Imperiums und den Reichsromanen (S. 203 ff.), die vertieft und verbreitert werden sollten, z. B. im Hinblick auf Schleswig und Holstein. K. B.

---

Michael BRAUER, *Erfindung oder Entdeckung? Neue Zugänge zur Erforschung des Heidentums am Beispiel des Preußenlands im 15. und 16. Jahrhundert*, ZHF 38 (2011) S. 185–216, deutet obrigkeitliche Verbote von Zauberei und anderen „heidnischen Sitten“ als Zeugnisse eines christlichen Reformdiskurses, die nur bedingt zur Rekonstruktion der preußischen Welt vor dem 13. Jh. taugen. K. B.

Elfie-Marita EIBL, *Fern von Kaiser und Reich? Die Beziehungen zwischen Deutschem Orden und Reich in der Zeit Kaiser Friedrichs III.*, BDLG 145/146 (2009/2010) S. 149–166, betont, daß für Friedrich III. die Zugehörigkeit des Deutschordenslandes zum römisch-deutschen Reich trotz anderer zeitgenössischer Meinungen feststand. K. N.

---

Aldo A. SETTIA, *Barbari e infedeli nell'alto medioevo italiano. Storia e miti storiografici* (Collectanea 26) Spoleto 2011, Fondazione Centro italiano di studi sull'alto medioevo, XI u. 460 S., ISBN 978-88-7988-324-5, EUR 55. – Der Band versammelt (und erschließt durch ein Namenregister) 19 zwischen 1984 und 2006 publizierte Aufsätze häufig regional- und ortsgeschichtlichen Zuschnitts zur Herrschaft der Goten, Langobarden und Franken in Italien, zu den Sarazenen- und Ungarn-Invasionen dort sowie zur normannischen Eroberung in Süditalien. R. P.

Grado Giovanni MERLO, *Chiese e uomini di Chiesa nell'Italia occidentale dei secoli XIII–XV* (Biblioteca della Società storica vercellese) Vercelli – Cuneo 2009, Società storica vercellese – Società per gli studi storici, archeologici ed artistici della Provincia di Cuneo, 200 S., keine ISBN, EUR 21. – Das Buch, das ältere, zwischen 1975 und 2002 entstandene Studien umfaßt, setzt das 1997 erschienene Werk „*Forme di religiosità nell'Italia occidentale dei secoli XII e XIII*“ fort. In einer Zeit großer Veränderungen untersucht M. neben den Ursprüngen des Bistums Saluzzo die Kirche und die Kirchen des Bistums Turin, die Kanoniker des Kathedalkapitels von Vercelli, die Bischöfe von Ivrea (im 13. Jh.) sowie die Streitigkeiten der Kanoniker von Casale mit der Kirche von Pacigliano. In einem letzten Kapitel widmet er sich dem Klerikerleben im 14. Jh. speziell in den Diözesen Ivrea und Turin. Bedauerlicherweise wurden die einzelnen Studien nur nachgedruckt und nicht auf den neuesten Stand der For-